



# DER PERFORMANCE- EFFEKT

Eine Gesprächsreihe in Dialogen

**GESSNERALLEE  
ZÜRICH**

# DER PERFORMANCE-EFFEKT

Eine Gesprächsreihe in Dialogen

## DIALOGE

---

DO, 17. MRZ, 2016, 19H (NORDFLÜGEL) **CURATING THE THEATRE?**

**Jochen Kiefer**, Leiter Studienbereich Dramaturgie (BA) und Dozent für Dramaturgien des Gegenwartstheaters an der ZHdK (Zürich) & **Dorothee Richter**, Kuratorin, Filmemacherin, Leiterin des Post-Graduate Programme in Curating, ZHdK und Herausgeberin des webjournals on-curating.org (Zürich)

---

DI, 5. APR, 2016, 19H (NORDFLÜGEL) **POLITISCHE KUNST – ZU EINFACH, ZU KOMPLEX**

**Florian Malzacher**, Künstlerischer Leiter Impulse Theater Festival, freier Kurator und Autor (Berlin) & **Doreen Mende**, Kuratorin, Professur für kuratorische Fragen in Geopolitik, HEAD (Genf/Berlin)

---

FR, 22. APR, 2016, 19H (NORDFLÜGEL) **REPRÄSENTATION VERSUS PERFORMATIVITÄT**

**Margarita Tsomou**, Autorin, Dramaturgin, Kuratorin (Berlin/Athen) & **Tim Zulauf**, Autor, Regisseur und Dozent im Fachbereich Kunst der HKB (Zürich/Bern)

---

DI, 10. MAI, 2016, 19H (SÜDBÜHNE) **KÖRPERAUSSTELLUNGEN**

**Boris Nikitin**, Theaterregisseur, Autor, Künstlerischer Leiter der Basler Dokumentartage (Basel) & **Johannes Paul Raether**, Performance-/Künstler (Berlin)

---

DI, 24. MAI, 2016, 19H (SÜDBÜHNE) **PARTIZIPATION - THEATRALITÄT - LIVENESS**

**Sabine Gebhardt Fink**, Kunsthistorikerin, Performancetheoretikerin, HSLU (Luzern) & **Tancredi Gusman**, Theaterwissenschaftler, Dramaturg (Milano/Zürich)

---

**Eintritt frei**

Die aktuelle visuelle Kunst verwebt sich seit den 1990er Jahren immer enger mit den Genres von Choreographie und Theater. Von diesen Annäherungen zeugen Tanzchoreographien und Sprechperformances auf Biennalen, Tanzretrospektiven in Museen, Performancedokumentationen auf dem Kunstmarkt, Live-Art-Events und choreographierte Ausstellungen. Auf der anderen Seite verstehen sich Theaterhäuser immer öfter als wandelbare und disziplinoffene Plattformen für ein breites Feld von Aufführungsformaten, wie begehbare Installationen, Ausstellungen, kuratierte Festivals bis hin zum Museums-Kurator, der als Theaterintendant eingeführt wird.

Bei all diesen Grenzauflösungen und -überlagerungen fällt die relative Abwesenheit eines begleitenden Diskurses auf, der die jeweils eigenen Genre-Referenzen, -Begriffe und -Kritik in Beziehung zueinander setzt. Inszenierungsrahmen von «black box» und «white cube» sprechen eine Sprache, die die Produktion von Performances mitschreiben; aber wie werden sie thematisiert, hinterfragt oder dekonstruiert? Genrebildende Aspekte von Zeitlichkeit, Theatralität und Mimesis vermengen sich mit der Authentizität «des Künstlers» und der Autonomie des Publikums. Beschreibt das historische Selbstverständnis der visuellen Kunst noch ihr heutiges Verhältnis zu den Performing Arts? Was begründet die andere Lesbarkeit und Wahrnehmung von «Kunst» und «Theater»? Und, scheint die explizite Arbeit mit dem Körper als Material repräsentativ prekär gegenüber dem Konzept von Theorie und Sprache?

In der Gesprächsreihe «Der Performanceeffekt» werden Akteur\_innen aus den Feldern Kunst, Tanz, Theater und Performance eingeladen, um in Dialogen über spezifische Erfahrungen und Begehrlichkeiten von Produktion, Kontext, Rezeption, Repräsentation und Vermittlung zu sprechen. Moderation: Anke Hoffmann, Kuratorin für Vermittlung

**GESSNERALLEE  
ZÜRICH**